



Mainz, 06.02.2026

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer

Programmkritik zur Sendung ZDF Magazin Royale vom 19.12.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Zuschriften sprechen Sie die Sendung „ZDF Magazin Royale“ vom 19.12.2025 an. Viele von Ihnen kritisieren, die Sendung sowie die begleitende Social-Media-Kommunikation seien ein pauschaler und diffamierender Angriff auf den Berufsstand der Heilpraktiker und auf naturnahe Heilkunde wie die Homöopathie bzw. Anthroposophie und verletzen somit den Programmauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Die von Ihnen angesprochene Ausgabe des „ZDF Magazin Royale“ befasst sich mit der gegenwärtigen Gesetzeslage, die den Rahmen für die Ausübung des Heilpraktikerberufs, die Heilpraktikererlaubnis sowie die einhergehenden Befugnisse bildet. Ebenso setzt sich die Sendung hier mit der ausweislich der Recherchen rudimentären Ausbildung und den niederschweligen Zugangsvoraussetzung auseinander. Es handelt sich, wie auch Sie bestätigen, zweifelsohne um ein Thema von öffentlichem Interesse, welches unlängst auch Gegenstand politischer Debatten geworden ist. Zu verweisen ist hier etwa auf die durch das Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenen Gutachten zum Heilpraktikerwesen von 2024 und zum Heilpraktikerrecht von 2021.

Die Sendung arbeitet auf Basis der durchgeführten Recherchen die aus Sicht der Redaktion bestehenden Missstände heraus. Dabei muss der Tatsachenkern, auf dem eine Satire fußt, natürlich der Wahrheit entsprechen. Dies scheint mir angesichts der in der Sendung dargestellten Faktenlage und nach entsprechender Versicherung durch die Redaktion gewährleistet zu sein. Auch kann ich keine Hinweise darauf erkennen, dass

die in der Sendung mitgeteilten und bewerteten Informationen unwahr seien und damit der satirischen Behandlung des Themas unwahre Tatsachenbehauptungen zugrunde gelegt worden wären.

Selbstverständlich ist auch aus unserer Sicht jeder und jede darin frei, dort Hilfe zu suchen, wo persönlich ein Mehrwert erwartet wird. Gleichzeitig möchte die Sendung darauf hinweisen, dass im sensiblen Bereich der eigenen Gesundheit Gefahren darin liegen können, sofern das Wohl der Patienten gefährdet wird. Dies ist der Fall, wenn es um Krankheiten geht, die zwingend Behandlung durch Professionelle mit fundierterer Ausbildung erfordern. So werden in der Sendung des „ZDF Magazin Royale“ unter anderem Betrugsfälle mit „alternativen Krebstherapien“ durch Heilpraktikerinnen mit Todesfolge thematisiert, die in der Vergangenheit zu Verurteilungen führten.

Die in der Sendung formulierte Kritik muss nicht von jedem geteilt werden, und ich kann nachvollziehen, dass Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie Menschen, die bei ihnen Hilfe suchen, sich eine positivere Darstellung gewünscht hätten. Gleichwohl beruht diese satirische Zuspitzung des Themas auf Fakten und stellt damit eine zulässige Form der Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlich relevanten Thema dar. Satire will und soll seit jeher anregen, kontrovers über Meinungen und Inhalte des gesellschaftlichen und politischen Zeitgeschehens zu sprechen. Mit humoristischen Stilmitteln wie der Übertreibung sorgt sie dafür, dass sich Menschen Gedanken zu den dargelegten Themen machen und sich dazu positionieren – dabei hat das Publikum immer die Möglichkeit, zu anderen Schlüssen zu kommen.

In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie dem ZDF-Programm auch weiterhin als interessierte und kritische Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Himmler